# ZEITSCHRIFT
## FÜR
# VERGLEICHENDE PHYSIOLOGIE

BEGRÜNDET VON

K. v. FRISCH UND A. KÜHN

HERAUSGEGEBEN VON


**H. AUTRUM** MÜNCHEN

**K. v. FRISCH** MÜNCHEN

**H. H. WEBER** HEIDELBERG



44. BAND

MIT 370 TEXTABBILDUNGEN

SPRINGER-VERLAG

BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG

1960/61

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer fotomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0.30 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag OHG / Berlin · Göttingen · Heidelberg
Printed in Germany

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz AG., Würzburg

# Inhalt des 44. Bandes

## 1. Heft

(Abgeschlossen am 14. Dezember 1960)


Seite

SCHNEIDER, H., u. F. P. MÖHRES, Die Ohrbewegungen der Hufeisenfledermäuse (*Chiroptera, Rhinolophidae*) und der Mechanismus des Bildhörens. Mit 13 Textabbildungen . . . . . 1

AL-GAUHARI, A. E. I., Die Widerstandsfähigkeit der Tauben gegen Insulin im Zusammenhang mit den α-Zellen der Langerhansschen Inseln. Mit 9 Textabbildungen . . . . . 41

HUBER, F., Untersuchungen über die Funktion des Zentralnervensystems und insbesondere des Gehirnes bei der Fortbewegung und der Lauterzeugung der Grillen. Mit 38 Textabbildungen . . . . . 60


## 2. Heft

(Abgeschlossen am 16. Januar 1961)


LÜDICKE, M., Die Kennzeichnung der Zuwachsstreifen in der wachsenden Konturfeder mit Hilfe von radioaktivem Natriumsulfat. Mit 36 Textabbildungen . . . . . 133

JONES, N. R., and J. MURRAY, Nucleotide concentration in codling *(Gadus callarias)* muscle passing through *Rigor mortis* at O°. With 3 Figures in the Text . . . . . 174

ROESSLER, H. P., Versuche zur geruchlichen Anlockung weiblicher Stechmücken *(Aedes aegypti* L., Culicidae). Mit 16 Textabbildungen . . . 184

SCHLABRITZKY, E., Untersuchungen am Herzschlag von Embryonen und Imagines der Wanderheuschrecke (Locusta migratoria migratorioides R. et F., Orthopteroidea). Mit 4 Textabbildungen . . . . . 232


## 3. Heft

(Abgeschlossen am 21. Februar 1961)


SCHLABRITZKY, E., Die Beeinflussung der embryonalen Dorsal-Kontraktionen durch Nervenextrakte und Acetylcholin bei der Wanderheuschrecke (Locusta migratoria migratorioides R. et F.). Mit 2 Textabbildungen . . . . . 237

FERRERI, E., La fosfomonoesterasi alcalina e la D-L-alanil-glicina dipeptidasi nell'intestino di *Murex trunculus* L. Ricerche biochimiche ed istochimiche. Con 12 Figure nel testo . . . . . 242

VOGEL, G., R. MADUS und H.-D. LEHMANN, Einige Daten zum Blutbild des Rothirsches (*Cervus elaphus* L.). Mit 1 Textabbildung . . . . . 258

BORNSCHEIN, H., Zur Netzhautfunktion des Alpenmurmeltiers *Marmota marmota* (L.). Mit 4 Textabbildungen . . . . . 262

MOODY, M. F., and J. R. PARRISS, The discrimination of polarized light by *Octopus:* A behavioural and morphological study. With 14 Figures in the Text 268

RENSING, L., Aktivitätsperiodik des Wasserläufers *Velia currens* F. Mit 23 Textabbildungen . . . . . 292

VEERDONK, F. C. G. VAN DE, J. W. HUISMANS and A. D. F. ADDINK, A melanocyte-stimulating substance in the skin secretion of *Xenopus laevis*. With 3 Figures in the Text . . . . . 323

Seite

## 4. Heft
(Abgeschlossen am 11. April 1961)

DeCoursey, P. J., Effect of light on the circadian activity rhythm of the flying squirrel, *Glaucomys volans*. With 11 Figures in the Text . . . . . 331
Khalil, F., and M. Yanni, Studies on carbohydrates in reptiles. III. Seasonal changes of glycogen content of tissues, and of relative weights of organs of Uromastyx aegyptia. With 6 Figures in the Text . . . . . 355
Khalil, F., and M. Yanni, Studies on carbohydrates in reptiles. IV. Effect of adrenaline on blood glucose and tissue glycogen in Uromastyx aegyptia. With 3 Figures in the Text . . . . . 363
Kirschfeld, K., Quantitative Beziehungen zwischen Lichtreiz und monophasischem Elektroretinogramm bei Rüsselkäfern. Mit 38 Textabbildungen 371
Lüdicke, M., Über die Aufnahme von radioaktivem Schwefel in die wachsende Vogelfeder nach Applikation von $^{35}$S-Methioninlösungen. Mit 27 Textabbildungen . . . . . 414

## 5. Heft
(Abgeschlossen am 6. Juni 1961)

Precht, H., Beiträge zur Temperaturadaptation des Aales (*Anguilla vulgaris* L.). I. Mit 6 Textabbildungen . . . . . 451
Knülle, W., Die Luftfeuchte-Unterschiedsempfindlichkeit der Mehlmilbe (*Acarus siro* L.). Mit 3 Textabbildungen . . . . . 463
Krishnakumaran, A., A comparative study of the arachnid cuticle. II. Chemical nature . . . . . 478
Albrecht, G., Untersuchungen über die chemische Zusammensetzung einiger Insektenfette. Mit 6 Textabbildungen . . . . . 487
Nachtigall, W., Zur Lokomotionsmechanik schwimmender Dipterenlarven. I. Mitteilung. Schwimmen ohne Ruderorgane. Ceratopogoniden und Chironomiden. Mit 11 Textabbildungen. . . . . 509
Hamdorf, K., Die Beeinflussung der Embryonal- und Larvalentwicklung der Regenbogenforelle (*Salmo irideus* Gibb.) durch die Umweltfaktoren $O_2$-Partialdruck und Temperatur. Mit 6 Textabbildungen. . . . . 523
Kolb, A., Sinnesleistungen einheimischer Fledermäuse bei der Nahrungssuche und Nahrungsauswahl auf dem Boden und in der Luft. Mit 2 Textabbildungen . . . . . 550

## 6. (Schluß-)Heft
(Abgeschlossen am 18. August 1961)

Wagner, H. O., Schilddrüse und Federausfall. Mit 4 Textabbildungen . . . 565
Keller, L. R., Untersuchungen über den Geruchssinn der Spinnenart *Cupiennius salei* Keyserling. Mit 30 Textabbildungen . . . . . 576
Neuhaus, W., Reaktionen des Hundes gegenüber Filmen und seine Raumtiefewahrnehmung. Mit 3 Textabbildungen . . . . . 613
Bogenschütz, H., Vergleichende Untersuchungen über die optische Komponente der Gleichgewichtshaltung bei Fischen. Mit 13 Textabbildungen . . 626
Kunze, P., Untersuchung des Bewegungssehens fixiert fliegender Bienen. Mit 23 Textabbildungen . . . . . 656
Autorenverzeichnis . . . . . 685

## Aufnahmebedingungen

### I. Sachliche Anforderungen

1. Der Inhalt der Arbeit muß dem Gebiet der Zeitschrift angehören.

2. Die Arbeit muß wissenschaftlich wertvoll sein und Neues bringen. Bloße Bestätigungen bereits anerkannter Befunde können, wenn überhaupt, nur in kürzester Form aufgenommen werden. Dasselbe gilt von Versuchen und Beobachtungen, die ein positives Resultat nicht ergeben haben. Arbeiten rein referierenden Inhalts werden abgelehnt, vorläufige Mitteilungen nur ausnahmsweise aufgenommen. Polemiken sind zu vermeiden, kurze Richtigstellung der Tatbestände ist zulässig. Aufsätze spekulativen Inhalts sind nur dann geeignet, wenn sie durch neue Gesichtspunkte die Forschung anregen.

### II. Formelle Anforderungen

1. Das Manuskript muß leicht leserlich geschrieben sein. Die Abbildungsvorlagen sind auf besonderen Blättern einzuliefern. Diktierte Arbeiten bedürfen der stilistischen Durcharbeitung zur Vermeidung von weitschweifiger und unsorgfältiger Darstellung. Absätze sind nur zulässig, wenn sie neue Gedankengänge bezeichnen.

2. Die Arbeiten müssen *kurz* und ohne inhaltliche Wiederholung geschrieben sein. Arbeiten in den anderen Kongreßsprachen können nur aufgenommen werden, wenn es sich um die Muttersprache des Autors handelt. Ausführliche historische Einleitungen sind zu vermeiden. Die Fragestellung kann durch wenige Sätze klargelegt werden. Der Anschluß an frühere Behandlungen des Themas ist durch Hinweis auf die letzten Literaturzusammenstellungen (in Monographien, „Ergebnissen", Handbüchern) herzustellen.

3. Der Weg, auf dem die Resultate gewonnen wurden, muß klar erkennbar sein; jedoch hat eine ausführliche Darstellung der Methodik nur dann Wert, wenn sie wesentlich Neues enthält.

4. Jeder Arbeit ist eine kurze Zusammenstellung (höchstens 1 Seite) der wesentlichen Ergebnisse anzufügen.

5. Von jeder Versuchsart bzw. von jedem Tatsachenbestand ist in der Regel nur *ein* Protokoll im Telegrammstil als Beispiel in knappster Form mitzuteilen. Das übrige Beweismaterial kann im Text oder, wenn dies nicht zu umgehen ist, in Tabellenform gebracht werden; dabei müssen aber zu umfangreiche tabellarische Zusammenstellungen unbedingt vermieden werden. Es wird empfohlen, durch eine Fußnote darauf hinzuweisen, in welchem Institut das gesamte Beweismaterial eingesehen oder angefordert werden kann.

6. Die Abbildungen sind auf das Notwendigste zu beschränken. Entscheidend für die Frage, ob Bild oder Text, ist im Zweifelsfall die Platzersparnis. Knappe, klare Figurenunterschriften erübrigen nochmalige Beschreibung im Text; sie sind auf einem gesonderten Blatt dem Manuskript beizufügen. Für jede Versuchsart, jedes Präparat ist nur *ein* gleichartiges Bild, Kurve u. ä. zulässig. Unzulässig ist im allgemeinen die *doppelte* Darstellung in Tabelle und Kurve. *Farbige* Bilder können nur in Ausnahmefällen Aufnahme finden. Didaktische Gesichtspunkte bleiben hierbei außer Betracht, da die Aufsätze in den Archiven nicht von Anfängern gelesen werden.

Die *Beschriftung* der Abbildungen mit Buchstaben und/oder Ziffern erfolgt durch den Verlag. Die Hinweise hierfür sollen keinesfalls in der Abbildung selbst, sondern auf einem darüberliegenden, transparenten Deckblatt angegeben werden. Dort sind auch Abstriche oder gewünschte Bildausschnitte zu bezeichnen. Hinweispfeile oder -linien sind ebenfalls auf dem Deckblatt anzubringen, wobei die Endpunkte durch Einstich mit einer feinen Nadel auf der darunterliegenden Originalvorlage fixiert werden sollen. Es empfiehlt sich ferner, auf dem Deckblatt wichtige Abbildungspartien zu kennzeichnen, damit die Kunstanstalt bei der Ätzung ihr besonderes Augenmerk darauf richten kann.

7. Literaturangaben, die nur im Text berücksichtigte Arbeiten enthalten dürfen, erfolgen mit vollständigem Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel (in der Abkürzung nach den World Medical Periodicals), Band-, Seiten- und Jahreszahl. Die Literaturangaben sind am Schluß der Arbeit nach den Autorennamen *alphabetisch* anzuordnen und nicht zu numerieren. Werden mehrere Arbeiten des gleichen Autors zitiert, so ist an der betreffenden Stelle im Text eine in Klammer gesetzte 1, 2 bzw. 3 hinter dem Autorennamen einzufügen. Im Literaturverzeichnis steht diese Zahl, ebenfalls in Klammern gesetzt, vor der betreffenden Arbeit. Bücher müssen mit vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert werden.

8. Die Beschreibung von Methodik, Protokollen und anderen weniger wichtigen Teilen ist für *Kleindruck* vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

9. Das Zerlegen einer Arbeit in mehrere Mitteilungen, um sie kürzer erscheinen zu lassen, ist unzulässig.

10. Doppeltitel sind aus bibliographischen Gründen unerwünscht. Das gilt insbesondere, wenn die Autoren in Ober- und Untertitel einer Arbeit nicht die gleichen sind.

11. An *Dissertationen*, soweit deren Aufnahme überhaupt zulässig erscheint, werden nach Form und Inhalt dieselben Anforderungen gestellt wie an andere Arbeiten. Danksagungen an Institutsleiter, Dozenten usw. werden nicht abgedruckt. Zulässig hingegen sind einzeilige Fußnoten, mit der Mitteilung, wer die Arbeit angeregt, und geleitet hat oder wem die Mittel verdankt werden. *Festschriften* und *Monographien* gehören nicht in den Rahmen einer Zeitschrift.

Seite

**4. Heft**

(Abgeschlossen am 11. April 1961)

DeCoursey, P. J., Effect of light on the circadian activity rhythm of the flying squirrel, *Glaucomys volans*. With 11 Figures in the Text . . . . . 331
Khalil, F., and M. Yanni, Studies on carbohydrates in reptiles. III. Seasonal changes of glycogen content of tissues, and of relative weights of organs of Uromastyx aegyptia. With 6 Figures in the Text . . . . . 355
Khalil, F., and M. Yanni, Studies on carbohydrates in reptiles. IV. Effect of adrenaline on blood glucose and tissue glycogen in Uromastyx aegyptia. With 3 Figures in the Text . . . . . 363
Kirschfeld, K., Quantitative Beziehungen zwischen Lichtreiz und monophasischem Elektroretinogramm bei Rüsselkäfern. Mit 38 Textabbildungen 371
Lüdicke, M., Über die Aufnahme von radioaktivem Schwefel in die wachsende Vogelfeder nach Applikation von $^{35}$S-Methioninlösungen. Mit 27 Textabbildungen . . . . . 414

**5. Heft**

(Abgeschlossen am 6. Juni 1961)

Precht, H., Beiträge zur Temperaturadaptation des Aales (*Anguilla vulgaris* L.). I. Mit 6 Textabbildungen . . . . . 451
Knülle, W., Die Luftfeuchte-Unterschiedsempfindlichkeit der Mehlmilbe (*Acarus siro* L.). Mit 3 Textabbildungen . . . . . 463
Krishnakumaran, A., A comparative study of the arachnid cuticle. II. Chemical nature . . . . . 478
Albrecht, G., Untersuchungen über die chemische Zusammensetzung einiger Insektenfette. Mit 6 Textabbildungen . . . . . 487
Nachtigall, W., Zur Lokomotionsmechanik schwimmender Dipterenlarven. I. Mitteilung. Schwimmen ohne Ruderorgane. Ceratopogoniden und Chironomiden. Mit 11 Textabbildungen. . . . . 509
Hamdorf, K., Die Beeinflussung der Embryonal- und Larvalentwicklung der Regenbogenforelle (*Salmo irideus* Gibb.) durch die Umweltfaktoren $O_2$-Partialdruck und Temperatur. Mit 6 Textabbildungen. . . . . 523
Kolb, A., Sinnesleistungen einheimischer Fledermäuse bei der Nahrungssuche und Nahrungsauswahl auf dem Boden und in der Luft. Mit 2 Textabbildungen . . . . . 550

**6. (Schluß-)Heft**

(Abgeschlossen am 18. August 1961)

Wagner, H. O., Schilddrüse und Federausfall. Mit 4 Textabbildungen . . . 565
Keller, L. R., Untersuchungen über den Geruchssinn der Spinnenart *Cupiennius salei* Keyserling. Mit 30 Textabbildungen . . . . . 576
Neuhaus, W., Reaktionen des Hundes gegenüber Filmen und seine Raumtiefewahrnehmung. Mit 3 Textabbildungen . . . . . 613
Bogenschütz, H., Vergleichende Untersuchungen über die optische Komponente der Gleichgewichtshaltung bei Fischen. Mit 13 Textabbildungen . . 626
Kunze, P., Untersuchung des Bewegungssehens fixiert fliegender Bienen. Mit 23 Textabbildungen . . . . . 656
Autorenverzeichnis . . . . . 685

## Aufnahmebedingungen

### I. Sachliche Anforderungen

1. Der Inhalt der Arbeit muß dem Gebiet der Zeitschrift angehören.

2. Die Arbeit muß wissenschaftlich wertvoll sein und Neues bringen. Bloße Bestätigungen bereits anerkannter Befunde können, wenn überhaupt, nur in kürzester Form aufgenommen werden. Dasselbe gilt von Versuchen und Beobachtungen, die ein positives Resultat nicht ergeben haben. Arbeiten rein referierenden Inhalts werden abgelehnt, vorläufige Mitteilungen nur ausnahmsweise aufgenommen. Polemiken sind zu vermeiden, kurze Richtigstellung der Tatbestände ist zulässig. Aufsätze spekulativen Inhalts sind nur dann geeignet, wenn sie durch neue Gesichtspunkte die Forschung anregen.

### II. Formelle Anforderungen

1. Das Manuskript muß leicht leserlich geschrieben sein. Die Abbildungsvorlagen sind auf besonderen Blättern einzuliefern. Diktierte Arbeiten bedürfen der stilistischen Durcharbeitung zur Vermeidung von weitschweifiger und unsorgfältiger Darstellung. Absätze sind nur zulässig, wenn sie neue Gedankengänge bezeichnen.

2. Die Arbeiten müssen *kurz* und ohne inhaltliche Wiederholung geschrieben sein. Arbeiten in den anderen Kongreßsprachen können nur aufgenommen werden, wenn es sich um die Muttersprache des Autors handelt. Ausführliche historische Einleitungen sind zu vermeiden. Die Fragestellung kann durch wenige Sätze klargelegt werden. Der Anschluß an frühere Behandlungen des Themas ist durch Hinweis auf die letzten Literaturzusammenstellungen (in Monographien, „Ergebnissen", Handbüchern) herzustellen.

3. Der Weg, auf dem die Resultate gewonnen wurden, muß klar erkennbar sein; jedoch hat eine ausführliche Darstellung der Methodik nur dann Wert, wenn sie wesentlich Neues enthält.

4. Jeder Arbeit ist eine kurze Zusammenstellung (höchstens 1 Seite) der wesentlichen Ergebnisse anzufügen.

5. Von jeder Versuchsart bzw. von jedem Tatsachenbestand ist in der Regel nur *ein* Protokoll im Telegrammstil als Beispiel in knappster Form mitzuteilen. Das übrige Beweismaterial kann im Text oder, wenn dies nicht zu umgehen ist, in Tabellenform gebracht werden; dabei müssen aber zu umfangreiche tabellarische Zusammenstellungen unbedingt vermieden werden. Es wird empfohlen, durch eine Fußnote darauf hinzuweisen, in welchem Institut das gesamte Beweismaterial eingesehen oder angefordert werden kann.

6. Die Abbildungen sind auf das Notwendigste zu beschränken. Entscheidend für die Frage, ob Bild oder Text, ist im Zweifelsfall die Platzersparnis. Knappe, klare Figurenunterschriften erübrigen nochmalige Beschreibung im Text; sie sind auf einem gesonderten Blatt dem Manuskript beizufügen. Für jede Versuchsart, jedes Präparat ist nur *ein* gleichartiges Bild, Kurve u. ä. zulässig. Unzulässig ist im allgemeinen die *doppelte* Darstellung in Tabelle und Kurve. *Farbige* Bilder können nur in Ausnahmefällen Aufnahme finden. Didaktische Gesichtspunkte bleiben hierbei außer Betracht, da die Aufsätze in den Archiven nicht von Anfängern gelesen werden.

Die *Beschriftung* der Abbildungen mit Buchstaben und/oder Ziffern erfolgt durch den Verlag. Die Hinweise hierfür sollen keinesfalls in der Abbildung selbst, sondern auf einem darüberliegenden, transparenten Deckblatt angegeben werden. Dort sind auch Abstriche oder gewünschte Bildausschnitte zu bezeichnen. Hinweispfeile oder -linien sind ebenfalls auf dem Deckblatt anzubringen, wobei die Endpunkte durch Einstich mit einer feinen Nadel auf der darunterliegenden Originalvorlage fixiert werden sollen. Es empfiehlt sich ferner, auf dem Deckblatt wichtige Abbildungspartien zu kennzeichnen, damit die Kunstanstalt bei der Ätzung ihr besonderes Augenmerk darauf richten kann.

7. Literaturangaben, die nur im Text berücksichtigte Arbeiten enthalten dürfen, erfolgen mit vollständigem Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel (in der Abkürzung nach den World Medical Periodicals), Band-, Seiten- und Jahreszahl. Die Literaturangaben sind am Schluß der Arbeit nach den Autorennamen *alphabetisch* anzuordnen und nicht zu numerieren. Werden mehrere Arbeiten des gleichen Autors zitiert, so ist an der betreffenden Stelle im Text eine in Klammer gesetzte 1, 2 bzw. 3 hinter dem Autorennamen einzufügen. Im Literaturverzeichnis steht diese Zahl, ebenfalls in Klammern gesetzt, vor der betreffenden Arbeit. Bücher müssen mit vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert werden.

8. Die Beschreibung von Methodik, Protokollen und anderen weniger wichtigen Teilen ist für *Kleindruck* vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

9. Das Zerlegen einer Arbeit in mehrere Mitteilungen, um sie kürzer erscheinen zu lassen, ist unzulässig.

10. Doppeltitel sind aus bibliographischen Gründen unerwünscht. Das gilt insbesondere, wenn die Autoren in Ober- und Untertitel einer Arbeit nicht die gleichen sind.

11. An *Dissertationen*, soweit deren Aufnahme überhaupt zulässig erscheint, werden nach Form und Inhalt dieselben Anforderungen gestellt wie an andere Arbeiten. Danksagungen an Institutsleiter, Dozenten usw. werden nicht abgedruckt. Zulässig hingegen sind einzeilige Fußnoten, mit der Mitteilung, wer die Arbeit angeregt, und geleitet hat oder wem die Mittel verdankt werden. *Festschriften* und *Monographien* gehören nicht in den Rahmen einer Zeitschrift.

# Lipide und Lipoproteide im Blutplasma

## Biochemie · Pathophysiologie · Klinik

Von Dr. med. Fritz A. Pezold,

Professor für Innere Medizin an der Freien Universität zu Berlin, Direktor der Medizinischen Klinik im Städtischen Behring-Krankenhaus, Berlin-Zehlendorf

Mit Beiträgen von H. Debuch, Köln, J. W. Gofman, Berkeley, Th. L. Hayes, Berkeley, O. F. de Lalla, Berkeley, H. Seckfort, Mainz

Mit 73 Abbildungen und 80 Tabellen. XII, 399 Seiten Gr.-8°. 1961. Ganzleinen DM 88,—

### INHALTSÜBERSICHT

Einleitung: Zur Nomenklatur. Kurzer Überblick über die Entwicklung der Blutlipidforschung · Chemie und Physiologie der Plasmalipide · Dynamik der Serumlipoide und -lipoproteide · Pathophysiologie und Klinik · Therapie · Literatur-, Autoren- und Sachverzeichnis.

### ZUR INFORMATION

Der Verfasser hat unter Mitarbeit anerkannter Sachkenner versucht, einen Beitrag zur Ordnung der unübersichtlich gewordenen Forschungsergebnisse auf diesem Teilgebiet des Stoffwechsels zu leisten. Dieses Feld ist, wie heute kaum ein zweites, in Bewegung. Die Arbeit der verschiedenen Arbeitskreise in aller Welt zu koordinieren zu helfen, war eines der weitgesteckten Ziele des Buches. Um hier eine Grundlage zu schaffen, wurde die benutzte Literatur (2536 volle Titelangaben), im wesentlichen Originalarbeiten, vollständig angegeben. Die bis jetzt erzielten Ergebnisse berühren die Physikalische Chemie, Biochemie, Pathophysiologie, Klinik und Therapie. Für die Erforschung der essentiellen und symptomatischen Hyperlipidämieformen haben sich wesentliche neue Gesichtspunkte ergeben. Die Atheroskleroseforschung verdankt der Lipoproteidanalytik manchen nützlichen Hinweis.

**SPRINGER-VERLAG · BERLIN · GÖTTINGEN · HEIDELBERG**

Springer-Verlag, Berlin · Göttingen · Heidelberg — Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz A G., Würzburg
Printed in Germany